

Stadt und County.

Freitag, den 15. September.

Kleine Stadt-Neuigkeiten.

Nerven-Dei-Mittel gegen Rheumatismus und Schmerzen aller Art. Niepe's Apotheke.

Arnold Kefig, No. 1121 West 4. Straße, reiste nach Grand Rapids, Mich., ab, um sich dort bei Freunden zu Besuch aufzuhalten.

A. A. Fremmann, No. 219 Warren Straße, reiste nach Fort Wayne, Ind., ab, um sich dort im Hause seines Schwagers, Henry Voelch, einige Wochen aufzuhalten.

Dr. Baker, Zahnarzt, Whitaker Building. (Anz.)

Davenportler lassen sich in Aurora trauern.

Wie aus hier eingetroffenen Berichten zu ersehen ist, liehen sich Jrl. Silder Johnson und Richard W. Pearson, die beide aus Davenport stammen, in Aurora, Ill., trauern.

Rittmeister Dienst in der Bundesarmee an.

Harry Morgan, 22 Jahre alt, von Omaha, Neb., ließ sich gestern in der hiesigen Armee-Station für den Dienst in der Armee der Vereinigten Staaten anwerben und wurde nach Jefferson Barracks, Mo., zwecks Examinierung geschickt.

Schulen der Stadt Davenport nur gering im Verhältnis zu anderen Städten.

Die Stadtschulen von Davenport belaufen sich nur auf 81 Prozent von dem Verhältnisse des Grundbesitzes der Stadt und ist die geringste von den zwanzig größten Städten des Staates, was aus einem neuen herausgegebenen Bericht von George Gallano, dem Vorstand des Rechnungsbüros von Städten des Staates Iowa zu ersehen ist. Aus einer Liste von sechsundzwanzig Städten wird Davenport nur von Creston, Ia., gefolgt.

Frau John Olson, geborene Runge, schenkt kräftigen Anaben das Leben.

Herr und Frau John Olson, No. 815 West 3. Straße, setzen hoch erfreut die Geburt eines kräftigen, acht Pfund schweren Anabens an. Mutter und Kind erfreuen sich der besten Gesundheit. Herr Olson, der Geschäftsführer des Feuerwehrcorps Peter Denger und ein äußerst beliebtes, der Zentralisation angehöriges Mitglied des Davenport Feuerdepartements, Frau Olson ist die Tochter des kürzlich auf die plötzliche Weise aus dem Leben geschiedenen Polizei- und Feuerkommisars, wie auch Leichenbestatters Henry Runge.

Senator J. Hamilton Lewis kommt am Dienstag nach Davenport.

Wird die demokratische Kampagne im Grand Opera-Haus eröffnen.

Glem D. Kelly, der Vorsitzende des demokratischen County-Zentral-Komitees, machte gestern bekannt, daß Senator J. Hamilton Lewis von Illinois am kommenden Dienstag Abend bei einer Massenversammlung im Turner Grand Opera-Haus einen politischen Vortrag halten wird.

Von den verschiedenen Counties dieses Distriktes werden am Nachmittage die Demokraten zusammenkommen, um hier eine Konferenz abzuhalten. M. F. Cronin von Muscatine, der populäre Kandidat für den Kongreß, wird ebenfalls hier sein.

Senator Lewis ist einer der besten Redatoren der demokratischen Partei und hat so manche Schlacht im Senat siegreich ausgefochten. Er kommt direkt von Washington zu uns und kann uns daher auch von den guten Seiten der Administration berichten, nachdem der republikanische Präsidentschaftskandidat dieselbe nach allen Regeln der Kunst heruntergefangelt hat.

Bürgermeister John George Verwald traut Paar.

Jrl. Agnes Anna Dostal und Clin Almon Farmer, die beide in Maquoketa, Ia., wohnen, wurden gestern Nachmittag von Bürgermeister John George Verwald im Bürgermeisteramt in der Stadthalle getraut. Gleich nach der Trauung reiste das jungvermählte Paar nach der Heimat zurück, wo Herr Farmer einen Vorbereitungsurlaub bezieht.

Macht Versuch, auf Einbrecher zu schießen.

C. S. Booth, No. 1055 Kelington Ave., erwachte gestern zu früher Morgenstunde durch ein Geräusch in seiner Wohnung, das von einem Einbrecher, der sich durch ein Fenster einschlichen hatte, verursacht worden war. Herr Booth holte seinen Revolver hervor und versuchte denselben auf den Einbrecher abzufeuern, jedoch verfehlte die Waffe. Der Einbrecher entkam in der Dunkelheit, trotzdem mehrere Polizisten, die von Booth herbeigerufen worden waren, die ganze Gegend durchsuchten. Booth, der nur den Schatten des Fliehenden gesehen hat, glaubt, daß es sich um einen Neger handelt.

Das Jahresbankett des Tri-City Club.

Der Tri-City Club wird am Dienstag, den 19. September, in der Watah Tower Inn sein diesjähriges großes Bankett abhalten. An diesem Tage werden auch die Beamten der Vereinigung gewählt und die Pläne für die Herbst- und Wintergesellschaftsangelegenheiten der Vereinigung getroffen werden. Das Dinner wird um sieben Uhr Abends serviert.

Die Kriegsnachrichten

Einige der Thatsachen, welche die Leser des „Der Demokrat“ im Auge behalten sollten.

Es ist möglich, ja sogar wahrscheinlich, daß viele Leser des „Der Demokrat“ überleben haben, daß sie die Nachrichten und Neuigkeiten, die nicht nur auf den Krieg, sondern auch auf sonstige Ereignisse Bezug haben, volle achtzehn bis vierundzwanzig Stunden früher in dieser Zeitung als in irgend einer der vielen Chicagoer Zeitungen, die hier verkauft werden, lesen.

„Der Demokrat“ ist eine Morgenzeitung, welche um halb vier Uhr Morgens zur Presse geht und deshalb alle telegraphischen und lokalen Nachrichten bis zu dieser Stunde bringt. Sämtliche Chicagoer Morgenzeitungen, die als sogenannte Morgenzeitungen in diese Gegenden kommen und verkauft werden, verlassen um oder vor zehn Uhr Abends am Vortage die Relationspreise in Chicago und treffen ungefähr zur Zeit in Davenport ein, wenn hier „Der Demokrat“ zur Presse geht. Demnach drucken diese Zeitungen die Berichte der Associated Press, der United Press oder einer anderen Pressegesellschaft erst am nächsten Tage für die in dieser Gegend zu verkaufenden Ausgaben. Die Folge davon ist, daß die neuesten Nachrichten, die „Der Demokrat“ von der Associated Press oder per Spezialbereichen von auswärts bis um halb vier Uhr Morgens erhält und druckt, durch die sogenannten Chicagoer „Morgenzeitungen“ ungefähr vierundzwanzig Stunden später nach Davenport gelangen.

„Der Demokrat“ bringt alle Neuigkeiten, solange sie als Neuigkeiten angesehen werden können. Dabei vermeidet die Zeitung die sogenannten „Yellow“ Sensationsneuigkeiten, die in Wirklichkeit fast keine Neuigkeiten genannt werden können, zu drucken. Die Redakteure der Zeitung passen sich dem Geschmack der Leser an. Wir wissen, daß die Leser des „Der Demokrat“, welche die Zeitung beim Frühstück lesen, sich wenig darum kümmern, ob der und der alte Saufmüchel wegen Trunkenheit verhaftet worden, oder ein anderer von einer Negerin herab und dann mit ihr zusammen wegen unmoralischen Lebenswandels eingesperrt wird. Derartige Neuigkeiten, auf die sich gewöhnlich amerikanische Zeitungen stützen, ekeln und widern den Leser an und interessieren ihn nicht im geringsten.

„Der Demokrat“ fordert stets derartige Vorkommnisse von den Neuigkeiten, welche der Leser zu sehen wünscht ab. Wenn aber dann einmal etwas Interessantes passiert, so werden keine Kosten gespart, um die Nachrichten brüßwarm für die Leser zu bekommen.

„Der Demokrat“ ist eine Zeitung im wahren Sinne des Wortes und deshalb behaupten wir, daß unsere Zeitung die größte und beste deutsche Tageszeitung des Westens ist. Wenn Sie Neuigkeiten, Kriegs- oder andere Nachrichten lesen wollen, so lesen Sie Ihre eigene Zeitung, den „Der Demokrat“. Wenn Sie Waaren kaufen, die im „Der Demokrat“ angezeigt sind, so sagen Sie, daß Sie die Annonce im „Der Demokrat“ gesehen haben. Haben Sie selber Waaren anzubieten, so annoncieren Sie im „Der Demokrat“. Unterstützen Sie Ihre eigene Zeitung. Sie wohnen in dieser Gegend und sollten die hiesigen Zeitungen unterstützen. Wie kaufen alles, was wir nur irgendwie in den „Drei-Städten“ für unseren Bedarf anschaffen können, dasheim. Thun Sie es genau so. Machen Sie auch für die „Drei-Städte“ Reklame, indem Sie in den „Drei-Städten“ kaufen. Lesen Sie die hiesigen Zeitungen und preisen Sie Ihre Waaren in den hiesigen Zeitungen an.

Sie sollten den „Der Demokrat“ nicht nur am Sonntag, sondern auch täglich während der Woche lesen.

Nichter A. Barker, der Vorführer über den jetzigen Termin des Scott County Bezirksgerichts, reiste nach DeWitt, Ia., um dort der Staatsausstellung beizuwohnen. Die Jury wurde für den gestrigen Tag vom Dienste suspendiert.

Merchants Transfer & Storage Co., Telephone 855. (Anz.)

Aus den Gerichten.

Der erste Bericht und ein Inventar des Nachlasses von S. F. Strobbelen, Verwalter des Nachlasses von Herman Timm, wurde von dem Anwalt Charles V. Kaufmann im Scott County Bezirksgericht gebucht.

Der Anwalt Henry S. Lebens ließ gestern im Namen seiner Klientin, Frau Anna Goettich, der Testamentsvollstreckerin des Nachlasses von Marx Goettich den Schlussbericht über den Nachlaß buchen.

Das Testament von Louise Fisher wurde gestern von L. M. Fisher im Scott County Nachlassgericht gebucht. Der ganze Nachlaß wurde George Fisher, dem Gatten der Verstorbenen, vermachelt.

Der Anwalt Charles V. Kaufmann ließ gestern im Namen von Clarence Richardson die Scheidungsflagge gegen Frau Manila Richardson wegen angeblichen Ehebruchs und Verfehr mit anderen Männern im Scott County Bezirksgericht buchen.

Nachdem er dreißig Jahre verheiratet war, verließ John Watson am 6. Mai 1914 seine Gattin, Frau Alphonse Watson. Wie aus der Petition zu ersehen ist, vermählte sich das Paar am 16. März 1881. Die Petition wurde von dem Anwalt Con S. Murphy im Scott County Bezirksgericht gebucht. Außer der Scheidung verlangt Frau Watson die Zahlung über ein unmündiges Kind, Etaci J. Watson.

Thomas Anor erhielt gestern vom Richter Letts im Scott County Bezirksgericht die Scheidung von seiner Gattin, Frau Marie Anor, wegen böswilligen Verlassens zugesprochen. Cook & Valluff sind die Anwälte für den Kläger gewesen.

Im Scott County Bezirksgericht erhielt gestern Frau Sarah E. Metheny die Scheidung von ihrem Gatten George D. Metheny wegen Ehebruchs und Umgang mit anderen Frauen zugesprochen. Außerdem wurde ihr Mädchennamen, Jrl. Sarah E. Vallinger, wiederhergestellt. Die Klägerin erhielt die Haushaltungsgegenstände und ihr persönliches Eigentum zugesprochen. Andrew L. Chegan war der Anwalt für die Klägerin.

Wegen graunamer und unmenschlicher Behandlung von Seiten des Beklagten erhielt gestern Frau Augusta Traanecel vom Richter Letts im Scott County Bezirksgericht die Scheidung von ihrem Gatten John F. Traanecel zugesprochen. Die Mutter erhielt die Hälfte über die Kinder zugesprochen, jedoch muß eine Tochter, Nobe, zu der Schwester von Frau Traanecel, Frau Winnie Schwager, Jackson, Williamson und Dorothy, wurden nach dem St. Vincent Waisenhaus geschickt, wo sie ab und zu von ihrem Vater besucht werden dürfen. Cook & Valluff waren die Anwälte für die Klägerin und Maines & Kelly die für den Beklagten.

Die nachstehenden Heiratsverlautbarungen wurden gestern im Scott County Bezirksgericht erwirkt: Ernst Ruge und Flora Weinhardt, beide von Davenport. David C. Orr und Iva T. Corbett, Fairfield, Ia. Chas. Siefert und Marie D. Johnson, Davenport. Nicolaus Medlenburg und Frohnie Werkamp, Durant, Ia. Grover C. Soukop und Clara Goettich von Davenport. Alvin A. Farmer und Agnes A. Dajtal von Maquoketa.

Feuerwehrcorps verläßt neuen Stall und kommt nach dem alten zurück.

Die Zeit der Feuerwehrcorps ist für Davenport vorbei, seitdem das Feuerwehrdepartement motorisiert worden ist. Dennoch haben die Feuerwehrcorps, die am vorigen Freitag verkauft wurden, und die alle so viele Jahre lang treu der Stadt Davenport gedient haben, nicht ihre alten Kameraden und ihre alten Ställe in den Spritzenhäusern vergessen.

Wie gewöhnlich saßen die Feuerwehrcorps, welche der Spritzenkompagnie No. 7, 4. und Fillmore Str., zugehört worden waren, vor der Thür des Spritzenhauses und unterhielten sich über dieses und jenes. Mäßig vernahmen sie im Spritzenhaus Pferdegetrappel und lautes Gewieher. Erkant sprangen sie von ihren Sitzen auf und sahen zu ihrem großen Ueberraschen, wie „Dix“, der heute vor einer Woche an William Vale, einen hiesigen Expresführer, verkauft worden war, sich freudig wieder, an den Balken des Stalles, den er so viele Jahre inne hatte, lehnte. Vor Freude laut aufwieder rief das treue Pferd seine roßige Schwanz an den Ellenbogen der es freudig begrüßten Feuerwehrcorps und ließ sich gerne mit Brot und Zucker füttern, bis sein neuer Besitzer und Herr es wieder dem neuen, noch ungewohnten Stalle zuführte.

Extra-Hosen Frei Mit jedem Anzug oder Ueberzieher, der innerhalb der nächsten zehn Tage verkauft wird. Zwei Paar Hosen mit Rock und Weste, aus demselben Kleiderstoff gemacht, und Ihr Anzug, zum regelmäßigen Preis eines Anzuges oder Ueberziehers wird doppelt so lang halten. Sie sparen von \$4 bis \$10. Bestellen Sie sofort. Zögern Sie nicht. Während dieses Verkaufs stets Abends und Sonntags Morgens geöffnet. Preise für Anzüge und Ueberzieher \$15 bis \$40. Wm. Schake 311 westl. 3. Str. Der Schneider. Davenport, Ia.

Für den sibirischen Hilfsfond. Auch gestern lief wiederum in der Redaktion eine Stiftung für den sibirischen Hilfsfond ein. Die Opferbereite Spenderin war Jrl. Fanny Grunsky, die für den sibirischen Hilfsfond eine Summe von \$5 und für den deutsch-österreich-ungarischen Hilfsfond einen Betrag von \$2 zednete. Weitere Spenden sind dringend notwendig und werden jederzeit in der Redaktion angenommen. Der sibirische Hilfsfond ist zur Unterstützung und Erleichterung des graunamen Leides der Gefangenen der Zentralmächte in Sibirien bestimmt. Die Gelder des deutsch-österreich-ungarischen Hilfsfonds werden zur Unterstützung der Witwen und Waisen gefallener Krieger der Zentralmächte benutzt.

Vom Tode abberufen. John F. Schmidt von Lost Nation, Ia., entließ gestern Morgen nach viermonatigem, schweren Leiden in einem hiesigen Hospital.

Schluss der Konvention der Iowa State Retail Merchants' Association. Julius Koppner von Council Bluffs der Präsident.

Der Dahingeshiedene, der im Alter von einundfünfzig Jahren, zehn Monaten und einem Tag stand, hinterließ außer seiner Gattin drei Söhne, Peter A., Edward F. und Hugo E., alle von Lost Nation, Ia., und drei Töchter, Frau Catherine M. Henter von New Liberty, Ia., und Jrl. Josephine M. und Jrl. Elizabeth V. von Lost Nation.

Die Leiche wurde gestern Nachmittags nach Lost Nation überführt und soll von dort aus am Sonntags Nachmittags um zwei Uhr auf dem Berlin Friedhofe zu Clinton beigesetzt werden.

Die nächste Konvention wird in Enosur City stattfinden.

Morgen Ball des Balcott Krankenvereins. Der Balcott Krankenverein wird morgen Abend im Balcott Kolosseum einen großen Ball abhalten, bei dem das Balcott Orchester die Musik liefern wird.

Am Abend des 22. September soll ein Konzert gegeben werden, bei dem die nachstehenden bekannten Kräfte mitwirken werden: Jrl. Aurelia Dennis, Klavierfängerin; Jrl. Gertrude Schmitz, Gesang; und Jrl. Frances Schmitz, Vortragskünstlerin. Diese Damen haben ein ausgezeichnetes Programm zusammengestellt und versprechen den Värgern der reichlichen kleinen Stadt der Vereinigten Staaten einen äußerst vorzüglichen Abend.

Die Damen des Nordwest Davenport Turnvereins werden heute Nachmittags um zwei Uhr in der Halle des Nordwest Davenport Turnvereins eine Kartenunterhaltung abhalten. Die Unterhaltungen der Damenabteilung dieses Turnvereins gehören zu den amüsantesten gesellschaftlichen Veranstaltungen der Saison.

Walter A. Kauffman, Vizepräsident der Nationalen Schmelzereien-Angestelltenvereins, weil zur Konvention in Cleveland, O.

Der Vazar, der am Mittwoch Nachmittags und Abend von der Gemeinde der deutsch-ev.-luth. Heiligen Kreuzkirche in der Ost Davenport Turnhalle abgehalten wurde, brachte einen Gewinn von ungefähr \$350. Die Musikunterhaltung für den Vazar bildeten die Platten eines Edison Gramophon, der für diese Gelegenheit gratis von der W. A. Parker Co. geliefert worden war.

Nordwest Davenport Sparbank stellt drei Prozent Dividende.

Die Direktorenbehörde der Nordwest Davenport Savings Bank machte gestern bekannt, daß die Bank am 1. Oktober dieses Jahres eine dreiprozentige Dividende (3 Prozent) auszuschütten wird. Die Bank weist ein Stammkapital von \$50,000 und zweihundert und zwanzig Aktionäre auf.

Die Kartenunterhaltung in der Nordwest Davenport Turnhalle.

Warum das 10 Cent Laib Brot am Besten ist.

Sie müssen sich zunächst vergegenwärtigen, daß alle Bestandteile, welche zur Herstellung von Brot notwendig sind, von 25 bis 80 Prozent im Preise gestiegen sind. Ein Fünf-Cent Laib Brot erfordert genau so viel Arbeit und benötigt beim Backen ungefähr dieselbe Quantität Hefe als ein 10-Cent Laib Brot. Ein Fünf-Cent Laib Brot hat eine kleinere Kruste, was zur Folge hat, daß es schneller als ein 10-Cent Laib Brot austrocknet. Schnelles Trocknen verringert den Nahrungswert eines Laib Brotes. Je mehr Feuchtigkeit ein Laib zurückhalten kann, desto besser wird dasselbe schmecken und sich so als nahrhaft erweisen. Ein 10-Cent Laib Brot, wie er den Bewohnern von Davenport von den hiesigen Bäckern geboten wird, ist gut gemahlen, wohlgeschmeckt, reich, nahrhaft und das Größte der Qualität und Quantität. Es bedeutet Sparlichkeit, ein 10-Cent Laib Brot zu kaufen. Der Preis wird in Davenport nicht erhöht, aber das 5-Cent Brot wird nicht mehr verkauft werden. Wegen der erstaunlichen Erhöhung der Nahrungsmittel-Preise wird es für uns alle eine absolute Notwendigkeit, mehr Brot zu essen. Es ist die billigste, gesundeste Nahrung der Gegenwart. Brot - Rezept No. 1. Heißes Brot. Nehmen Sie einen Laib Vaders = Brot und schneiden Sie denselben in Scheiben bis zur unteren Kruste, jedoch nicht durch dieselbe. Legen Sie das Laib auf die Seite und stellen Sie es in den Ofen. Erhitzen Sie das ganze Laib geschloßen, wenn dasselbe noch heiß ist. Wenn das Laib geschloßen ist, wird die Hefe nachgehoben und Sie können prächtiges, heißes Brot für Ihre Abend = Mahlzeit haben.